

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kinder,
Jugendliche und Familien
am Montag, dem 23.09.2013, im großen Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Zi. C4.26)**

**Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 16:10 Uhr**

| | | | Seite |
|----|---|-----------------|----------|
| . | <u>I. Öffentlicher Teil</u> | | |
| 1. | Kreisentwicklungsprogramm WAF 2030 - Beratung | 456/2013 | 4 |
| 2. | OGS Konzept des Kreises Warendorfes. Ausweitung der Angebote der sozialen Gruppenarbeit auf den schulischen Vormittag in der Primarstufe | 451/2013 | 6 |
| 3. | Weiterentwicklung des Trägerverbundes Füchtorf zu einem Familienzentrum | 447/2013 | 7 |
| 4. | Zuschuss an die Zwergengruppe Milte zur Aufnahme des Betriebes | 452/2013 | 8 |
| 5. | Aufbau des neuen Sachgebietes Soziale Prävention und frühe Hilfen im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien | 463/2013 | 9 |
| . | <u>II. Nichtöffentlicher Teil</u> | | |
| 1. | Änderung der Verträge für die Betreuung von Pflegefamilien nach dem Konzept "Pflegekinder im Kreis Warendorf" - Erhöhung des Fachleistungsstundensatzes | 446/2013 | |

Anwesend:

| Vorsitz |
|--|
| Luster-Haggeney, Rudolf |
| Ausschussmitglieder |
| Arnkens-Homann, Dagmar |
| Birkhahn, Astrid |
| Brockmann, Dagmar |
| Flötotto, Helmut |
| Kost-Ateser, Annegret |
| Laufkötter, Martina |
| Mertins, Dirk |
| Rüting, Wolfgang |
| Schmal, Ferdi |
| Schulte, Gabriele |
| Schulze-Niehues, Barbara-Anna Rektorin |
| Strübbe, Robert |
| Wartala, Franz-Jörg |
| Wördemann, Christiane |
| stellv. Ausschussmitglieder |
| Börger, Heinz Dr. |
| Cajo, Karina |
| Darpe, Susanne |
| Ommen, Detlef |
| von der Verwaltung |
| Bögge, Daniel |
| Müller, Heinz-Jürgen (zu TOP I. 1) |
| Peters, Frank |
| Walendi, Dennis |

Es fehlten entschuldigt:

| Ausschussmitglieder |
|----------------------------|
| Behring, Herwig |
| Dirkorte-Kukuk, Susanne |
| Gericke, Olaf Dr. |

Horstmeyer, Heinz
Lindstedt, Cornelia
Pinnekamp, Ursula
Schulte, Stephan
Spanke, Michael

stellv. Ausschussmitglieder

Nienkemper, Dorothea

Der Vorsitzende, Herr Luster-Haggeney, eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien mit Einladung vom 11.09.2013 form- und fristgerecht geladen wurde.

Herr Luster-Haggeney begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie Herrn Dr. Arndt von der Prognos AG, der bzgl. TOP I. 1 berichten wird.

Anschließend stellt der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit nach der Geschäftsordnung fest.

Herr Strübbe nimmt ab 15:05 Uhr an der Sitzung teil.

I. Öffentlicher Teil

1. Kreisentwicklungsprogramm WAF 2030 - Beratung

456/2013

Der Vorsitzende erteilt Herrn Dr. Arndt von der Prognos AG aus Bremen das Wort.

Herr Dr. Arndt stellt die Themenschwerpunkte und die zehn zentralen Projekte des Kreisentwicklungsprogramms WAF 2030 im Zuständigkeitsbereich des Jugendhilfeausschusses vor. Er erinnert an die unterschiedlichen Maßnahmen und zeigt die Wichtigkeit der Projekte auf. Anschließend erläutert Herr Dr. Arndt die Bewertungsverfahren zur Gewichtung der einzelnen Projekte.

Unter Berücksichtigung der Anträge zu dem Tagesordnungspunkt der SPD-Kreistagfraktion vom 16.09.2013 und der CDU-Kreistagsfraktion vom 17.09.2013 sowie der Ergebnisse der Beratungen des Sozialausschusses vom 19.09.2013 ruft Herr Dr. Börger die einzelnen Projekte auf. Es werden folgende Änderungen vorgeschlagen:

6.2.2 Projektübersicht Bildung & Wissenschaft

- auf S. 158, Projekt 12, wird die Priorität von 7 m auf 7 k geändert (SPD-Antrag vom 16.09.2013)

6.2.3 Projektübersicht Familienfreundlichkeit & Lebensqualität

- auf S. 160, Projekt 2, wird die Priorität von 9 m auf 9 k geändert (CDU-Antrag vom 17.09.2013)
- auf S. 158, Projekt 4, wird die Priorität von 5 m auf 7 k geändert (CDU-Antrag vom 17.09.2013)
- auf S. 160, Projekt 7, wird die Priorität von 7 m auf 7 k geändert (Beratungsergebnis Sozialausschuss 19.09.2013)

Frau Arnkens-Homann möchte zu Projekt 4 (Seite 160) wissen, warum keine Mädchen und junge Frauen gefördert werden sollen. Herr Rüting erläutert, dass ein besonderer Förderungsbedarf bei Jungen und jungen Männern im Übergang Schule und Beruf besteht. Das Projekt soll dies aufgreifen. Die Förderung von Mädchen und jungen Frauen bleibt hiervon unberührt.

Die übrigen Projekte sollen unverändert beschlossen werden.

Herr Luster-Haggeney verweist auf die Tischvorlage der Verwaltung bezüglich der redaktionellen Änderung auf S. 100, letzter Absatz (Rechtsanspruch U3-Betreuung). Darin heißt es:

Es wird vorgeschlagen, den letzten Textabschnitt auf der 100 [Mit geplanten Versorgungsquoten..... gut aufgestellt] zu streichen. Die Textpassage ist missverständlich.

Folgender neuer Text beschreibt den Zusammenhang des Rechtsanspruches treffender und sollte an Stelle des gestrichenen Absatzes eingefügt werden:

Für das Kindergartenjahr 2013/2014 wird in allen Kommunen im Kreis Warendorf der Rechtsanspruch auf einen U3-Betreuungsplatz sichergestellt. Basierend auf dem nachgefragten und festgestellten Betreuungsbedarf in den vier Jugendämtern, wird

der Rechtsanspruch erfüllt. Die jeweiligen Versorgungsquoten sind aus der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Demzufolge ist der Kreis insgesamt hinsichtlich der Sicherstellung des Betreuungsangebotes im Bereich von 0-6 Jährigen gut aufgestellt.

Zu diesem Vorschlag gibt es keine Einwände.

Herr Luster-Haggeney bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Dem Kreisentwicklungsprogramm, Kreis Warendorf 2030, wird unter Berücksichtigung der Anträge der SPD-Kreistagsfraktion vom 16.09.2013 und der CDU-Kreistagsfraktion vom 17.09.2013 sowie der Vorlage der Verwaltung vom 23.09.2013 (Tischvorlage) mit den vorgeschlagenen Änderungen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

| | | |
|----|---|-----------------|
| 2. | OGS Konzept des Kreises Warendorfes. Ausweitung der Angebote der sozialen Gruppenarbeit auf den schulischen Vormittag in der Primarstufe | 451/2013 |
|----|---|-----------------|

Herr Rütting erläutert die Vorlage. Die Verwaltung sieht einen hohen Bedarf, ein entsprechendes Angebot auch vormittags anbieten zu können.

Frau Birkhahn möchte wissen, ob damit Schüler auch aus dem Regelunterricht herausgenommen werden. Herr Rütting erläutert, dass beide Varianten – Integration in den Unterricht oder gezielte Förderung außerhalb des Regelunterrichts – möglich sind. Frau Schulze-Niehues ergänzt, dass im Rahmen des Konzeptes Randzeiten genutzt werden sollen. Es besteht aber auch die Möglichkeit, dass die Kräfte mit in den Unterricht gehen und so als Unterstützung zur Integration genutzt werden.

Herr Luster-Haggeney bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird ermächtigt, im Rahmen des OGS Konzeptes des Kreises Warendorfes, Angebote der sozialen Gruppenarbeit für Schülerinnen und Schüler mit sozialen Verhaltensproblemen, auch im schulischen Vormittag der Primarstufe durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

| | | |
|-----------|--|-----------------|
| 3. | Weiterentwicklung des Trägerverbundes Füchtorf zu einem Familienzentrum | 447/2013 |
|-----------|--|-----------------|

Frau Darpe berichtet, dass ein weiteres Kontingent vom Ministerium zur Verfügung gestellt wurde. Das neue Familienzentrum in Füchtorf würde damit das 18. Familienzentrum im Zuständigkeitsbereich werden.

Herr Luster-Haggeney bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Das aktuell zur Verfügung gestellte Kontingent soll zum Aufbau eines neuen Familienzentrums in die Stadt Sassenberg - Ortsteil Füchtorf gegeben werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

| | | |
|----|---|-----------------|
| 4. | Zuschuss an die Zwergengruppe Milte zur Aufnahme des Betriebes | 452/2013 |
|----|---|-----------------|

Da es keine Wortmeldungen gibt, bittet Herr Luster-Haggeney um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschließt, der Zwergengruppe Milte zu den Kosten für die Absicherung des Hofgeländes einen Zuschuss in Höhe von bis zu 2.000 € zu bewilligen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

| | | |
|-----------|--|-----------------|
| 5. | Aufbau des neuen Sachgebietes Soziale Prävention und frühe Hilfen im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien | 463/2013 |
|-----------|--|-----------------|

Herr Rüting stellt die Hintergründe der Neuorganisation im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien dar. Aus der Gesamtstrategie heraus, präventiv tätig zu werden, sollen Schwerpunkte im Amt verlagert und in einem Sachgebiet gebündelt werden. Als neuer Sachgebietsleiter fungiert Herr Daniel Bögge ab dem 01.10.2013.

Frau Arnkens-Homann findet die Ausrichtung und die Bündelung in einem Sachgebiet sinnvoll. Sie hinterfragt, ob das momentane Projekt „Bundesinitiative frühe Hilfen“ zeitlich befristet ist. Herr Rüting erwidert, dass das Projekt zunächst für drei Jahre angelegt ist. Anschließend soll dies im Rahmen eines Bundesfonds weitergeführt werden.

Frau Birkhahn möchte wissen, ob durch die Verlagerung der Aufgaben zur Förderung der Familienbildungsstätten in das Sachgebiet ein Nachteil für diese entstehen können. Herr Rüting verneint dies und verweist auf die langjährige Praxis zur Förderung der Familienbildungsstätten.

Frau Arnkens-Homann äußert ihre Befürchtungen im Zusammenhang mit dem Betreuungsgeld. Ihrer Meinung nach müssten frühe Hilfen gerade solche Familien erreichen, die sich dem öffentlichen Betreuungssystem entziehen und Betreuungsgeld beantragen. Sie hinterfragt, ob auch hierauf der Fokus der präventiven Arbeit gerichtet wird. Herr Rüting beschreibt die schwierige Situation und wendet ein, dass dies nicht in jedem Fall gelingen kann. Beispielsweise darf ein Abgleich von Daten nicht erfolgen. Seine Hoffnung liegt auf der Netzwerkarbeit unter Einbezug der Familienhebammen.

Letztlich gratuliert Herr Luster-Haggeney Herrn Bögge herzlich zu seinen neuen Aufgaben.

Zur Kenntnis:

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien nimmt den Aufbau des neuen Sachgebietes Soziale Prävention und frühe Hilfen im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen